

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

4. September 1972

Vorbericht



Bestellnummer: 210310 – 721303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite.
Vorbemerkung	3
Schweinebestand im September	4

Zeichenerklärung

x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1970" enthalten.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Erschienen im Oktober 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Vorbemerkung

Die Schweinezählung vom 4. September 1972 war routinemäßig eine repräsentative Zählung, bei der im Bundesgebiet in etwa jeder sechsten Zählfläche alle Tiere gezählt wurden. Der Bestand lag mit insgesamt 21,4 Mill. Tieren zwar um rd. 130 000 (- 0,6 %) niedriger als 1971 zur gleichen Zeit, aber um mehr als 1 Mill. über dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Im Norden des Bundesgebietes war er etwas größer (+ 0,3 %) im Süden kleiner (- 1,9 %) als vor einem Jahr. Am stärksten war der Unterschied bei den "Schlacht- und Mastschweinen über 1/2 Jahr und älter", von denen mit 2,45 Mill. rd. 266 000 (- 9,8 %) weniger festgestellt wurden als 1971. In dieser Kategorie war ein wesentlich stärkerer Bestandsrückgang in den süddeutschen Ländern (- 16,2 %) zu verzeichnen als im Norden des Bundesgebietes (- 4,5 %). Die Zahl der Jungschweine von "8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt", die für die Belieferung der Schlachtviehmärkte in den kommenden Wochen und Monaten von besonderer Bedeutung sind, war mit 10,63 Mill. kaum (- 0,3 %) geringer als 1971; im Norden war sie um 0,4 % größer, im Süden um 1,3 % kleiner. Die Bestände in dieser Altersklasse waren in Baden-Württemberg, im Saarland, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen größer, in den übrigen Ländern kleiner als im Vorjahr; besonders auffällig war der Rückgang in Rheinland-Pfalz. Bei den "Ferkeln unter 8 Wochen" - im Bundesgebiet 6,1 Mill. Tiere (+ 2,1 %) - wurden mit Ausnahme des Saarlandes in allen Bundesländern größere Bestände festgestellt als 1971, besonders in Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Die Zunahme bei den trächtigen Zuchtsauen auf 1,27 Mill. (+ 2,5 %) läßt eine langsame Bestandsvermehrung erwarten. Sowohl bei Ferkeln als auch bei den Zuchtsauen und besonders bei den tragenden, waren die Bestände nur im September 1970 größer gewesen als bei der diesjährigen Zählung. Bei den trächtigen Sauen zeigt sich in den Ländern wieder eine unterschiedlich starke Zunahme zum Vorjahr, wobei Schleswig-Holstein mit einer kräftigen Abnahme (- 6,4 %) aus dem Rahmen fällt. Auch die Bestandserhöhungen bei Jungsaunen und trächtigen Jungsaunen deuten darauf hin, daß die Ferkelproduktion ausgeweitet wird.

Die Zahl der Schweinehalter (916 000), die im September regelmäßig höher liegt als bei den übrigen Zählungen im Laufe eines Jahres, ist gegenüber dem September 1971 um 68 000 (- 6,9 %) zurückgegangen. Diese Abnahmequote entspricht den Veränderungen in den letzten 5 Jahren.

Das durchschnittliche Schlachtgewicht der im Berichtsquartal geschlachteten Schweine lag mit 86,9 kg etwas höher als im Vorjahr, aber etwas niedriger als in den Vorquartalen 1972. Bei den Gewichtsermittlungen hat sich offenbar auch die ab 1. Juli eingetretene Einbeziehung der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken ausgewirkt. Das Schlachtalter von 224 Tagen entspricht dem des mit September 1971 endenden Quartals, liegt aber etwas höher als bei den vorangegangenen Quartalszählungen 1972. Der Zugang an nutzbaren Ferkeln wurde in der Zählperiode mit rd. 8,29 Mill. Tieren berechnet (rd. 175 000 weniger als 1971). Bezogen auf die im Juni 1972 als trächtig ermittelten Sauen ergibt das einen Zugang von 6,15 Ferkeln oder 96,4 % im Verhältnis zum Durchschnitt der letzten 6 Jahre.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Jahr Land	Ein- heit 1)	Schweine- halter	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter
1	1964	1 000	1 552,4	19 290,4	5 730,7	9 062,9	2 664,8
2	1965	1 000	1 425,8	18 405,6	5 355,2	8 819,4	2 453,9
3	1966	1 000	1 335,4	18 427,9	5 344,2	8 879,6	2 395,9
4	1967	1 000	1 325,9	19 948,6	5 795,6	9 628,4	2 543,8
5	1968	1 000	1 234,9	20 117,4	5 645,7	9 880,9	2 647,2
6	1969	1 000	1 132,2	20 271,6	5 737,7	9 946,0	2 521,7
7	1970	1 000	1 065,3	21 596,7	6 204,0	10 556,3	2 528,3
8	1971	1 000	984,2	21 501,0	5 956,4	10 660,5	2 717,0
9	1972	1 000	916,1	21 370,7	6 083,9	10 627,7	2 451,2
10		%	- 6,9	- 0,6	+ 2,1	- 0,3	- 9,8
nach							
11	Schleswig-Holstein	1972 1 000	34,6	1 768,7	482,9	983,0	127,0
12		1971 1 000	37,2	1 801,6	479,1	999,8	140,4
13		%	- 6,9	- 1,8	+ 0,8	- 1,7	- 9,5
14	Hamburg	1972 1 000	0,8	16,0	4,5	6,4	3,4
15		1971 1 000	1,0	17,3	3,8	7,0	4,7
16		%	-18,6	- 7,4	+19,0	- 8,6	-28,3
17	Niedersachsen	1972 1 000	178,0	6 218,2	1 774,1	3 079,6	694,4
18		1971 1 000	198,9	6 199,5	1 743,4	3 072,9	724,4
19		%	-10,5	+ 0,3	+ 1,8	+ 0,2	- 4,1
20	Bremen	1972 1 000	0,5	8,9	2,4	3,3	2,2
21		1971 1 000	0,7	10,9	3,1	4,4	2,2
22		%	-29,1	-18,4	-23,0	-24,3	- 3,0
23	Nordrhein-Westfalen	1972 1 000	123,7	4 528,9	1 248,5	2 200,5	600,1
24		1971 1 000	135,0	4 469,8	1 216,1	2 162,5	623,0
25		%	- 8,4	+ 1,3	+ 2,7	+ 1,8	- 3,7
26	Hessen	1972 1 000	99,9	1 443,8	363,8	689,7	257,3
27		1971 1 000	104,5	1 490,9	352,7	706,4	306,2
28		%	- 4,4	- 3,2	+ 3,1	- 2,4	-16,0
29	Rheinland-Pfalz	1972 1 000	67,6	742,6	201,2	379,2	87,4
30		1971 1 000	73,4	810,2	196,7	415,1	124,1
31		%	- 8,0	- 8,3	+ 2,3	- 8,7	-29,6
32	Baden-Württemberg	1972 1 000	153,8	2 225,3	709,2	1 046,3	226,7
33		1971 1 000	163,7	2 168,2	665,3	1 018,4	256,1
34		%	- 6,1	+ 2,6	+ 6,6	+ 2,7	-11,5
35	Bayern	1972 1 000	248,4	4 336,2	1 277,7	2 199,5	437,9
36		1971 1 000	260,7	4 450,7	1 276,2	2 234,3	521,2
37		%	- 4,7	- 2,6	+ 0,1	- 1,6	-16,0
38	Saarland	1972 1 000	8,8	82,1	19,6	40,3	14,8
39		1971 1 000	9,0	81,8	19,9	39,8	14,5
40		%	- 2,1	+ 0,4	- 1,4	+ 1,3	+ 2,0

*) 1972 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegen 1971 dar.

im September*)

ins- gesamt	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 782,7	238,4	171,3	777,4	595,7	1 015,8	766,9	49,3	1
1 728,4	236,5	160,4	762,5	569,0	998,9	729,4	48,7	2
1 756,9	251,6	165,0	782,6	557,7	1 034,2	722,7	51,2	3
1 926,8	281,4	189,1	841,4	614,9	1 122,8	804,0	54,0	4
1 886,9	236,8	158,7	868,1	623,3	1 104,9	782,0	56,7	5
2 005,3	292,6	181,2	908,2	623,2	1 200,8	804,4	61,1	6
2 239,0	340,1	205,7	1 004,2	689,0	1 344,4	894,7	69,1	7
2 098,3	266,4	176,7	972,8	682,4	1 239,1	859,2	68,9	8
2 138,7	288,5	187,3	981,4	681,4	1 270,0	868,8	69,2	9
+ 1,9	+ 8,3	+ 6,0	+ 0,9	- 0,1	+ 2,5	+ 1,1	+ 0,5	10

Ländern

168,6	22,7	15,8	79,0	51,1	101,6	67,0	7,2	11
174,8	23,9	13,8	84,7	52,4	108,6	66,2	7,5	12
- 3,6	- 5,2	+14,8	- 6,8	- 2,5	- 6,4	+ 1,1	- 4,0	13
1,6	0,3	0,1	0,9	0,4	1,2	0,5	0,1	14
1,7	0,3	0,2	0,8	0,4	1,2	0,6	0,1	15
- 5,2	-14,8	x	+ 6,9	- 1,1	+ 0,6	-17,5	+28,4	16
651,0	85,1	55,0	303,4	207,4	388,6	262,5	19,1	17
640,2	78,5	55,0	299,6	207,0	378,2	262,1	18,6	18
+ 1,7	+ 8,4	- 0,0	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,2	+ 2,7	19
1,0	0,1	0,2	0,5	0,2	0,6	0,4	0,0	20
1,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,8	0,4	0,0	21
-13,1	x	x	-12,2	-28,3	-21,5	+ 2,5	-15,2	22
465,3	63,3	45,5	221,4	135,1	284,7	180,6	14,5	23
453,8	59,8	44,5	215,0	134,5	274,8	179,0	14,4	24
+ 2,5	+ 5,9	+ 2,3	+ 3,0	+ 0,4	+ 3,6	+ 0,9	+ 0,5	25
128,3	21,2	14,1	53,9	39,1	75,1	53,2	4,7	26
121,1	16,9	11,2	53,4	39,7	70,3	50,8	4,4	27
+ 6,0	+25,8	+26,6	+ 0,8	- 1,4	+ 6,8	+ 4,7	+ 6,9	28
72,5	10,4	6,8	32,4	22,9	42,8	29,7	2,4	29
71,9	10,5	7,2	31,2	23,0	41,7	30,2	2,4	30
+ 0,9	- 0,8	- 6,2	+ 4,0	- 0,4	+ 2,8	- 1,8	- 3,0	31
234,9	32,4	18,9	100,2	83,4	132,5	102,4	8,2	32
220,4	28,3	14,9	96,7	80,5	125,0	95,4	8,0	33
+ 6,6	+14,3	+26,7	+ 3,6	+ 3,7	+ 6,0	+ 7,3	+ 2,1	34
408,3	51,6	30,1	186,9	139,8	238,4	169,8	12,9	35
405,8	46,5	29,0	187,8	142,5	234,3	171,5	13,2	36
+ 0,6	+11,0	+ 3,8	- 0,5	- 1,9	+ 1,8	- 0,9	- 2,3	37
7,1	1,4	0,7	2,9	2,0	4,4	2,7	0,3	38
7,3	1,4	0,8	2,9	2,2	4,3	3,0	0,3	39
- 3,2	+ 1,9	- 8,0	+ 1,2	-10,3	+ 1,4	- 9,7	- 6,8	40